

LEHR-LERN-PROJEKT ‚MOBILE MODULE‘ (01/2019- 12/2020)



MOSES



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST



In diesem Gebäude sollen vor allem Einzelarbeitsplätze entstehen. Aber auch das gemeinsame Lernen von Studierenden in ruhiger Arbeitsatmosphäre soll hier seinen Platz haben. Darüber hinaus wurde auch die gelegentliche Nutzung im Rahmen von Seminaren, Tagungen, Besprechungen oder Veranstaltungen anderer Art in den Vordergrund gerückt. Anhand dieser Anforderungen und Nutzungsprofilen wurde auch der Begriff Mobilität für dieses Gebäude definiert. Mobil und flexibel in der Nutzung. Das war den Studierenden jedoch noch nicht genug Mobilität, weshalb Sie das Gebäude noch auf eine zusätzliche Art mobil gestaltet haben. Konkret bedeutet dies, dass ein Teil des Gebäudes ausgezogen und somit

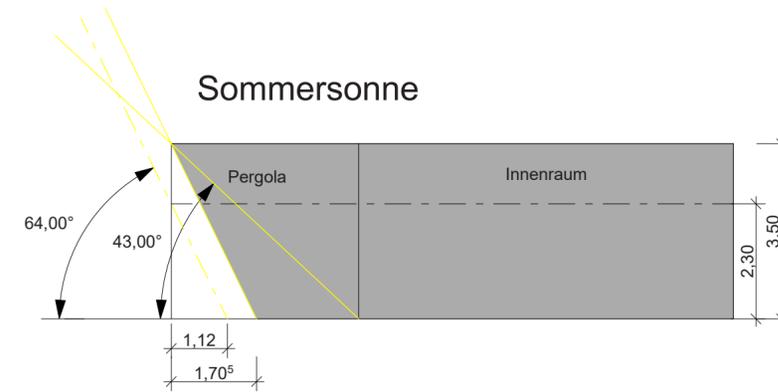
die Nutzfläche vergrößert werden kann. Diese Funktion ist jedoch nicht in allen Situationen sinnvoll und möglich, was zu einem späteren Zeitpunkt dieser Ausarbeitung nochmals aufgegriffen wird. Mit diesen Definitionen für Mobilität wird gleichzeitig die Form von Mobilität im Sinne von beweglich etwas eingeschränkt. Dieses Gebäude soll mehr oder weniger fix an einem Ort stehen und dort auch bleiben. Natürlich nicht für immer und das ganze auch in einem Maße, in dem es jederzeit ohne Rückstände, in Form von Fundamenten oder ähnlichem, rückgebaut werden kann. Die Mobilität, die bei Mollie entstanden und bereits zuvor beschrieben wurde, kann jedoch nicht erreicht werden.

Der Wunsch nach hellen, großen und offenen Räumen stand im Vordergrund. Deshalb war die Idee einer großen Glasfassade sehr schnell im Raum. Um dieser auch ihre Wirkung zu verleihen, sollte das Gebäude nicht nur Raumhoch, sondern höher gestaltet werden. Diese führte schnell zu dem angedeuteten Satteldach, welches allerdings asymmetrisch ausgeführt werden soll. Durch den Wunsch das Gebäude auch im Sommer luftig und mit einem Gefühl von Draußen zu versehen, entstand die Idee, das Gebäude im Sommer zu öffnen beziehungsweise aufzuschieben.

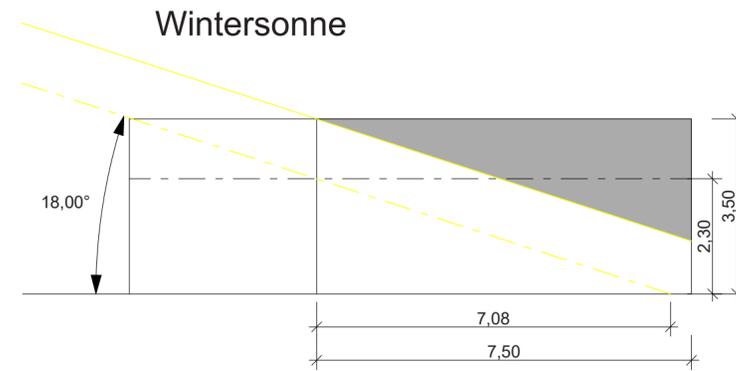
Im weiteren Entwurfsprozess kam der Wunsch auf, die Glasfassade im Sommer in gewissem Maße statisch zu verschatten. Deshalb wurde ein Gebäudevorsprung/ eine Überdachung geplant. Dieser verringert im Winterfall jedoch die solaren Gewinne. Als Kompromiss wurde der Überstand deshalb als eine Art Pergola gestaltet werden. Diese soll bewachsen werden, um im Sommer zu verschatten, im Winter jedoch nicht. Zuletzt ergab sich die Ausrichtung auf Grund der Südfassade und dem Bezug zum anderen Gebäude



Vorentwurf

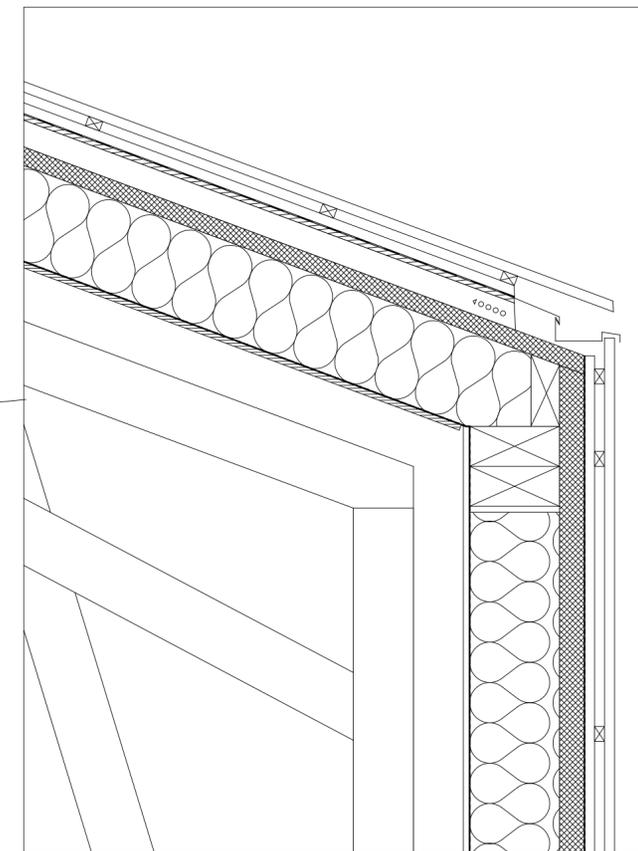
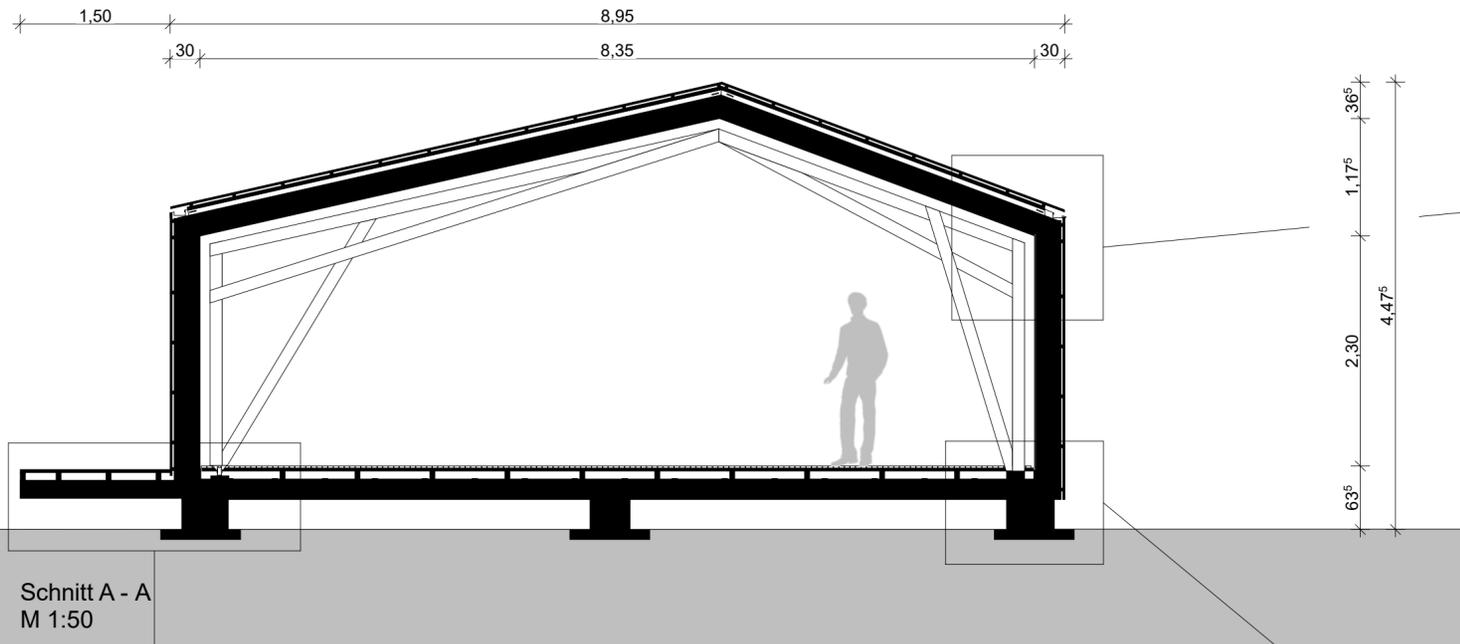


Verschattung im Innenraum durch die Pergola bei dichter Bewachung ab Ende März - Mitte September (Sonnenstand > 43°)



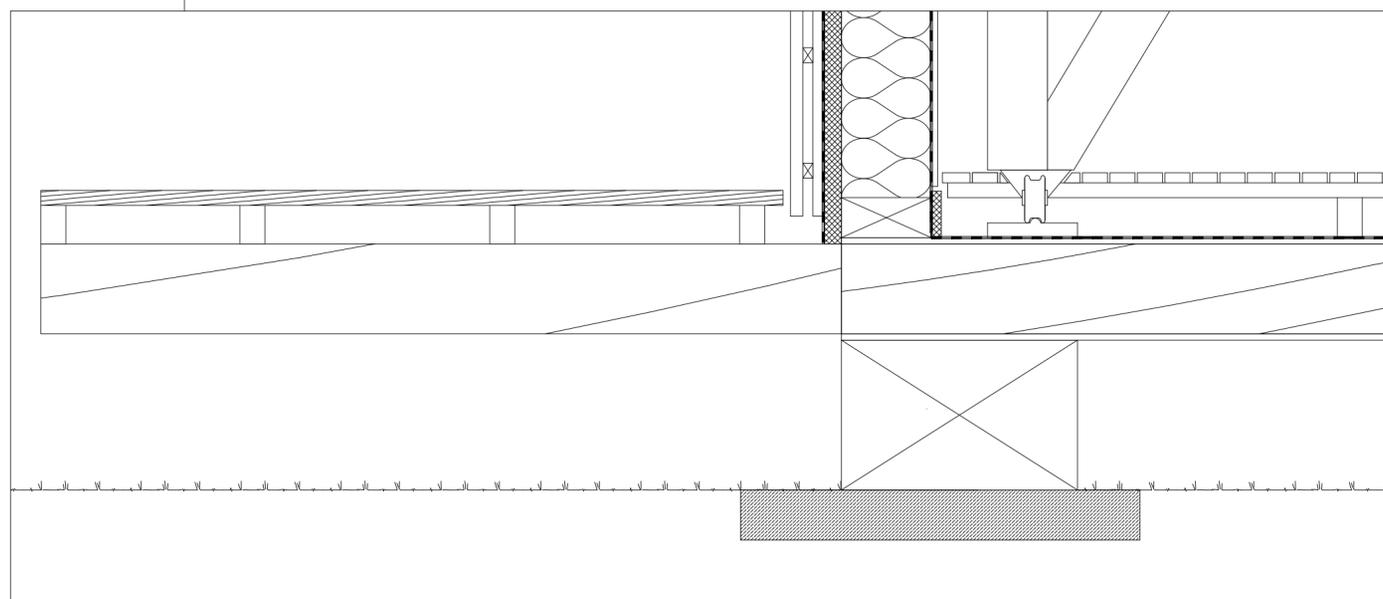


Vorentwurf



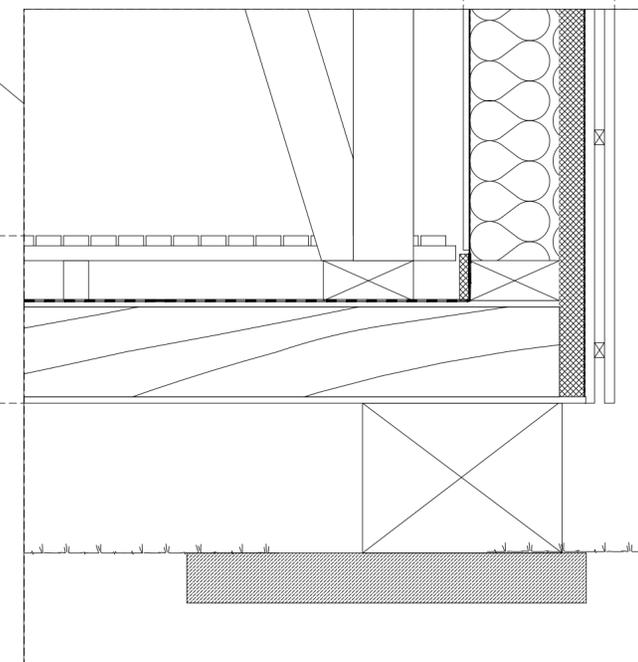
Dachaufbau

- 12,5 mm OSB-Platte
- Dampfbremse
- 180 mm Dämmung bzw. Sparren
- 35mm hydrophobierte Holzfaserplatte
- 50 mm Hinterlüftung
- 10 mm OSB-Platte
- 1-lagige Kunststoffbahn
- 20 mm UK Fassade
- 20 mm Konterlattung
- 20 mm Fassadenlattung



Wandaufbau

- 12,5 mm BSP
- 180 mm Dämmung bzw. Holzständer Fichte
- 50 mm Holzfaserplatte
- diffusionsoffene Folie
- 20 mm UK-Fassade
- 20 mm Konterlattung
- 20 mm Fassadenlattung



Bodenaufbau

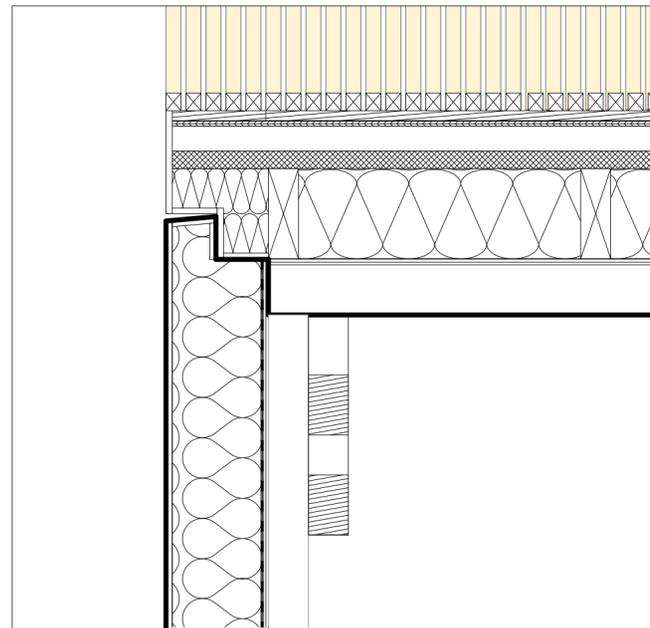
- 100 mm Kiesschüttung
- 300 mm Träger
- 10 mm OSB-Platte
- 180mm Träger mit Dämmung
- 10 mm OSB-Platte
- Abdichtung
- Trittschalldämmung
- 80 mm Installationsebene
- 20 mm UK Boden
- 20 mm Holzdielen

Anschluss Wand - Boden
M 1:10

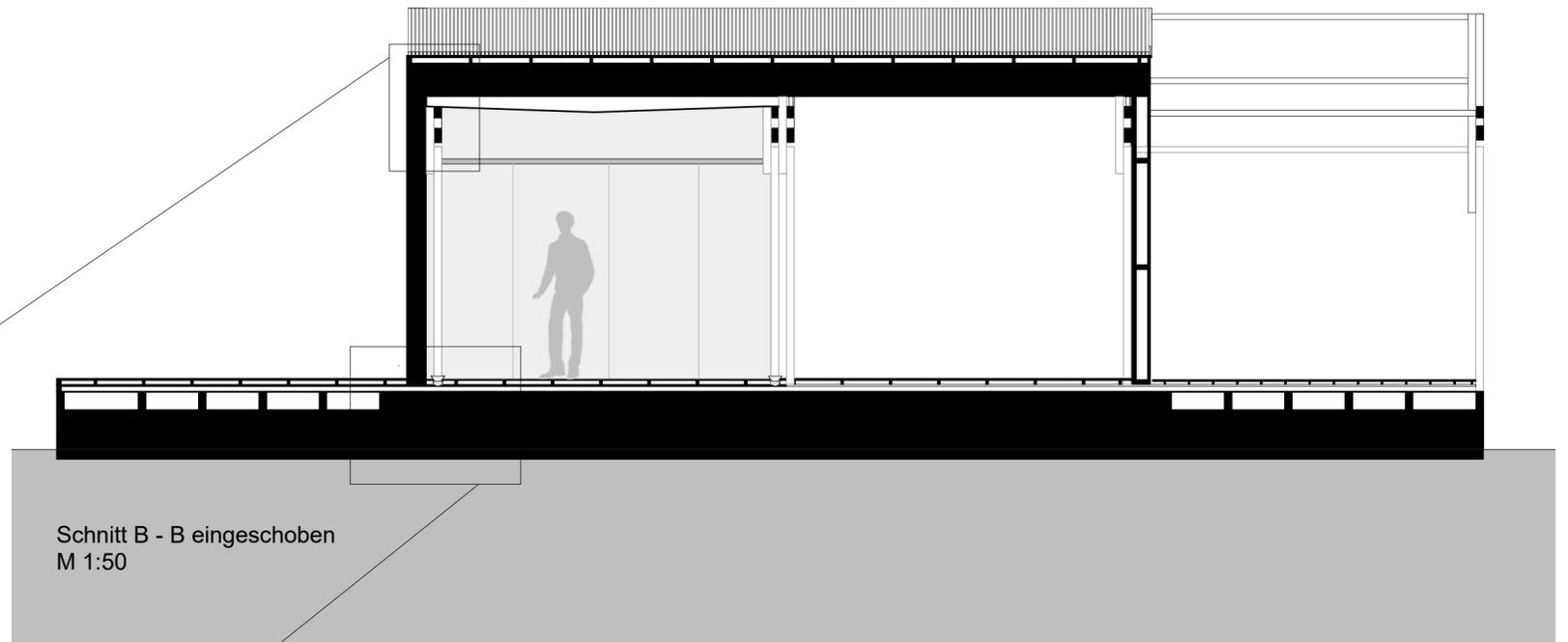
Anschluss Wand - Boden
M 1:10



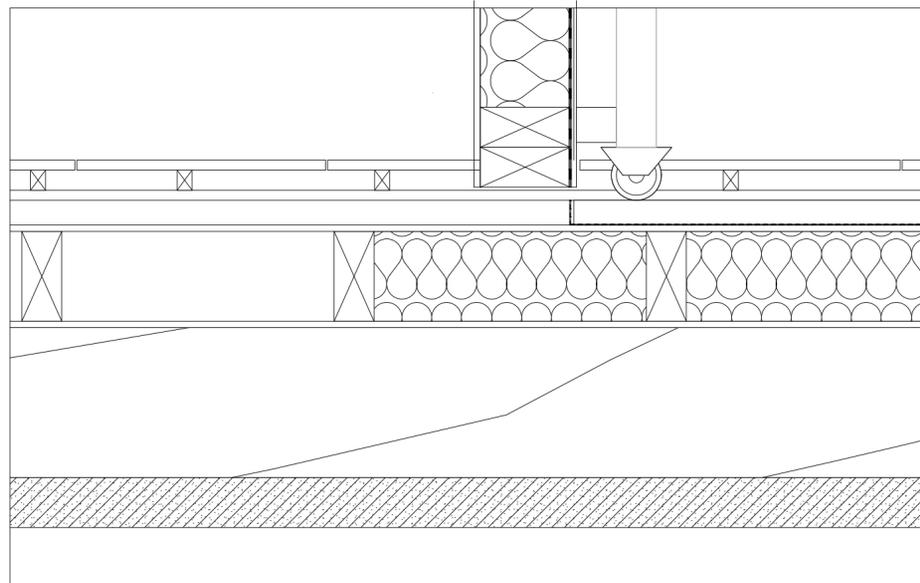
Vorentwurf



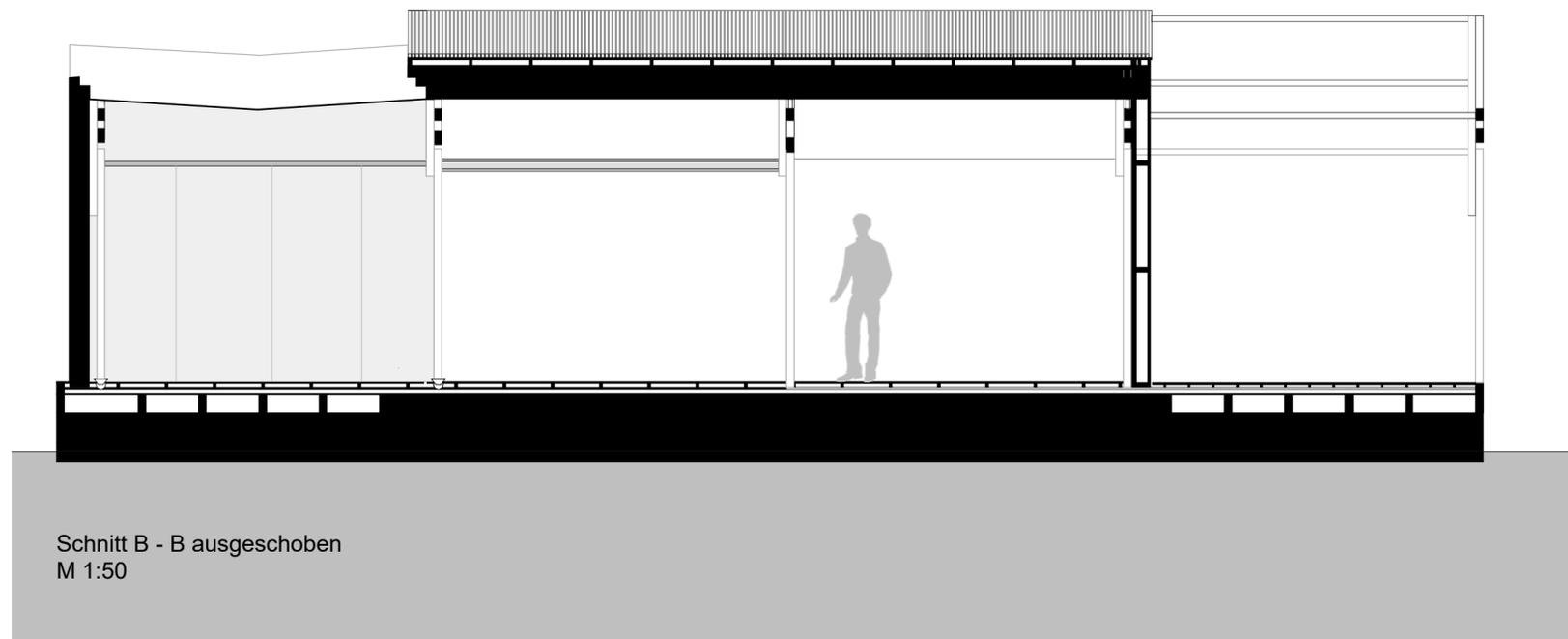
Anschluss Wand - Dach
M 1:10



Schnitt B - B eingeschoben
M 1:50



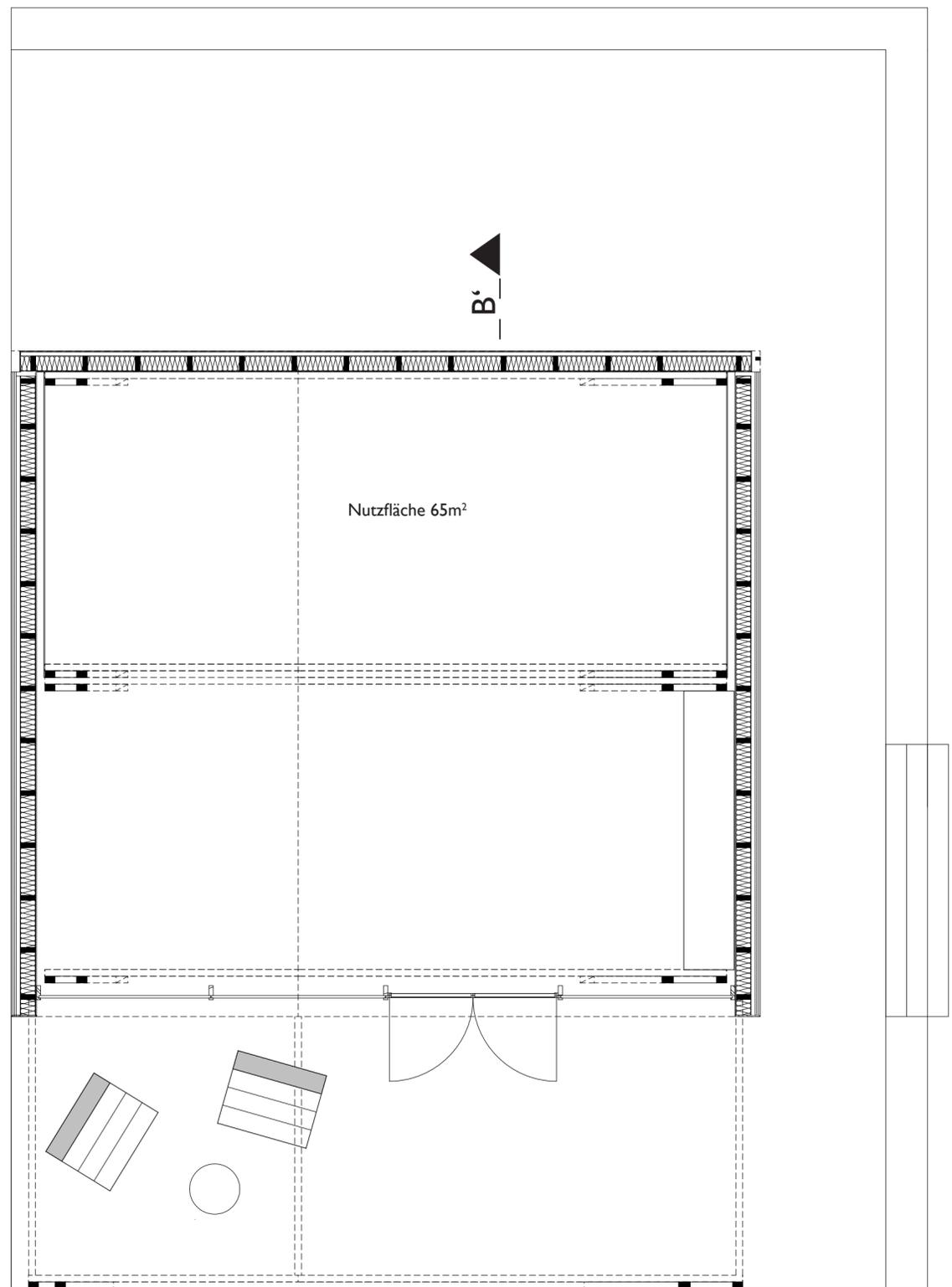
Anschluss Boden - Wand mit Schiene
M 1:10



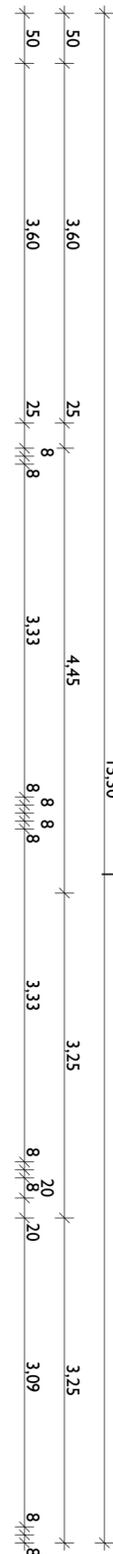
Schnitt B - B ausgeschoben
M 1:50



Vorentwurf

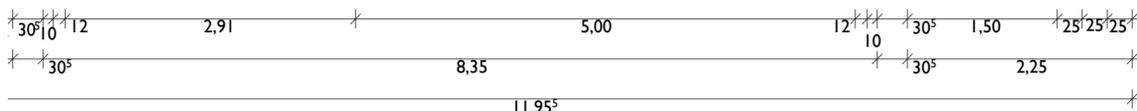


Nutzfläche 65m²



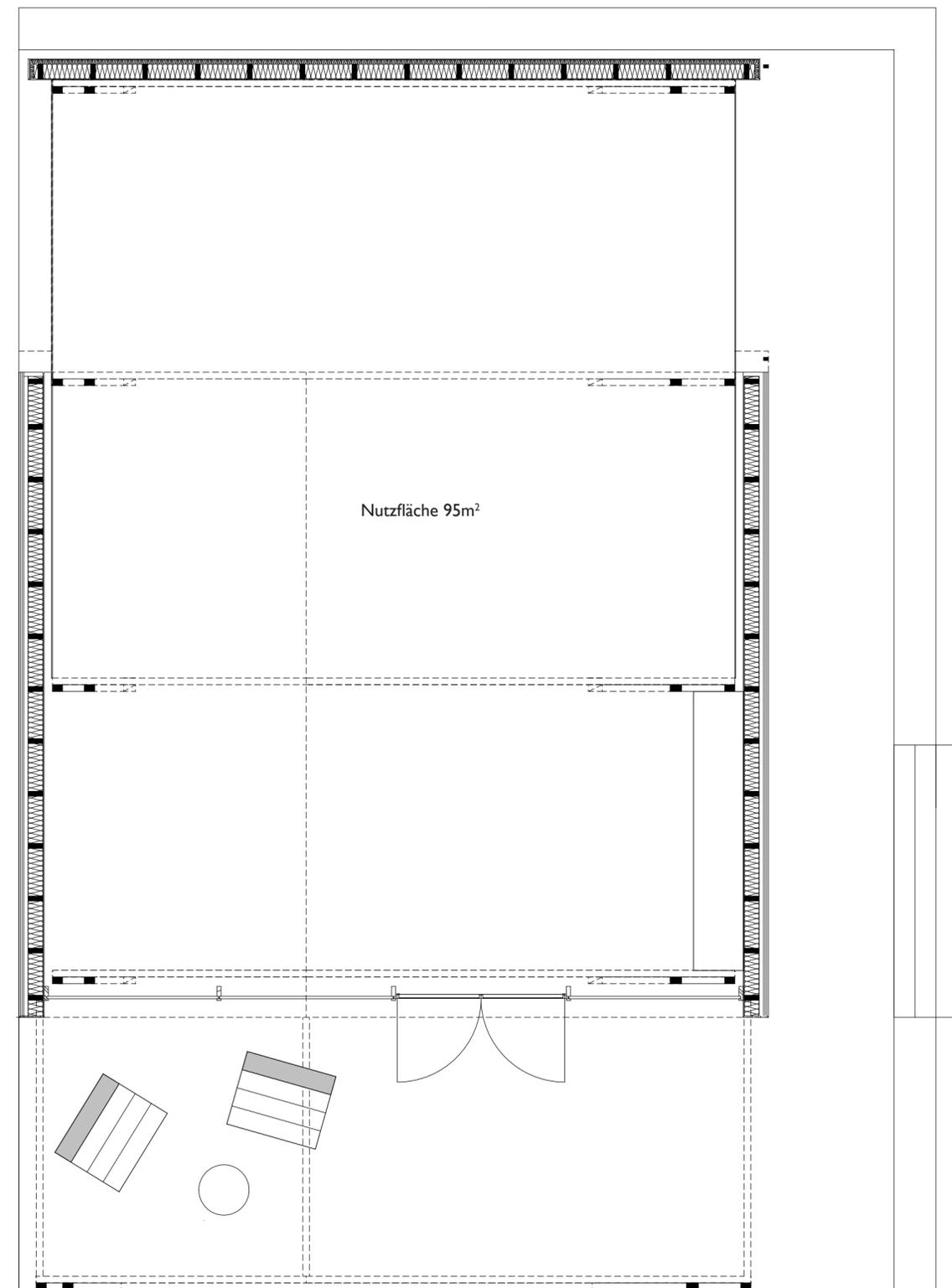
15,30

A'



11,95⁵

B



Nutzfläche 95m²



	Personenanzahl	Nutzungszeitraum	
Lernen/Arbeiten (klein)	15-20 Personen	8:00 - 22:00 Uhr	hauptsächlich Prüfungen, nicht Aug., Sept., März
Lernen/Arbeiten (groß)	25-30 Personen	8:00 - 22:00 Uhr	



	Personenanzahl	Nutzungszeitraum
Seminar/Besprechung (klein)	15-20 Personen	8:00 - 18:00 Uhr
Seminar/Besprechung (groß)	25-30 Personen	8:00 - 18:00 Uhr



	Personenanzahl	Nutzungszeitraum
Ausstellung/Veranstaltung (groß)	40-50 Personen	8:00 - 18:00 Uhr



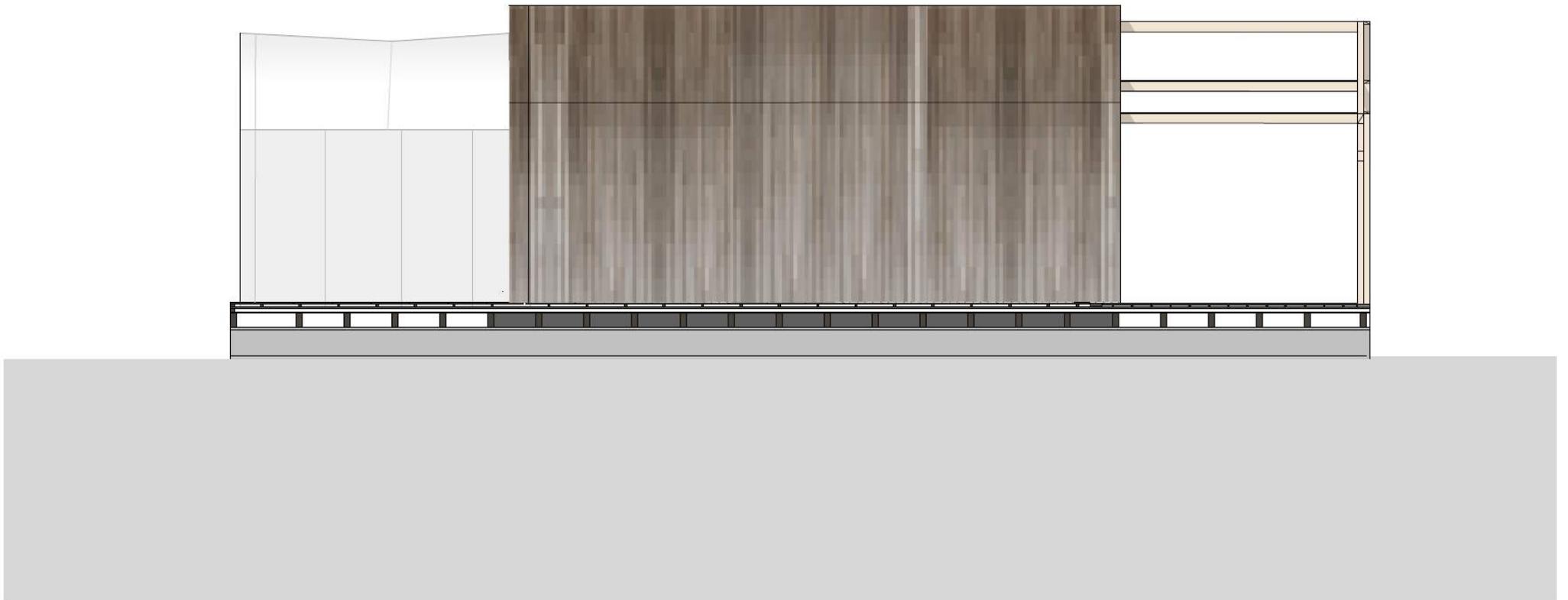
Schnitt 1:50 offen



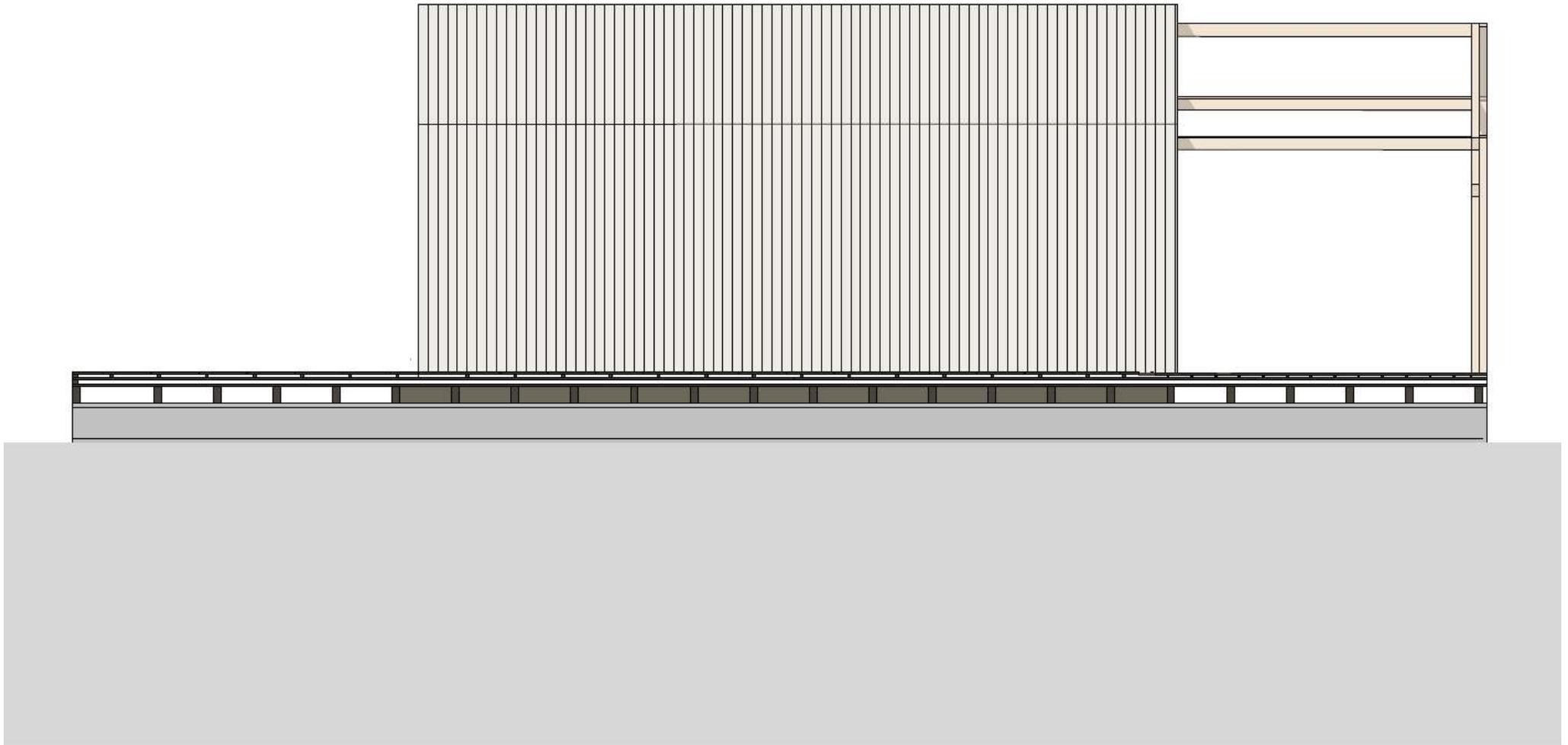
Schnitt 1:50 offen



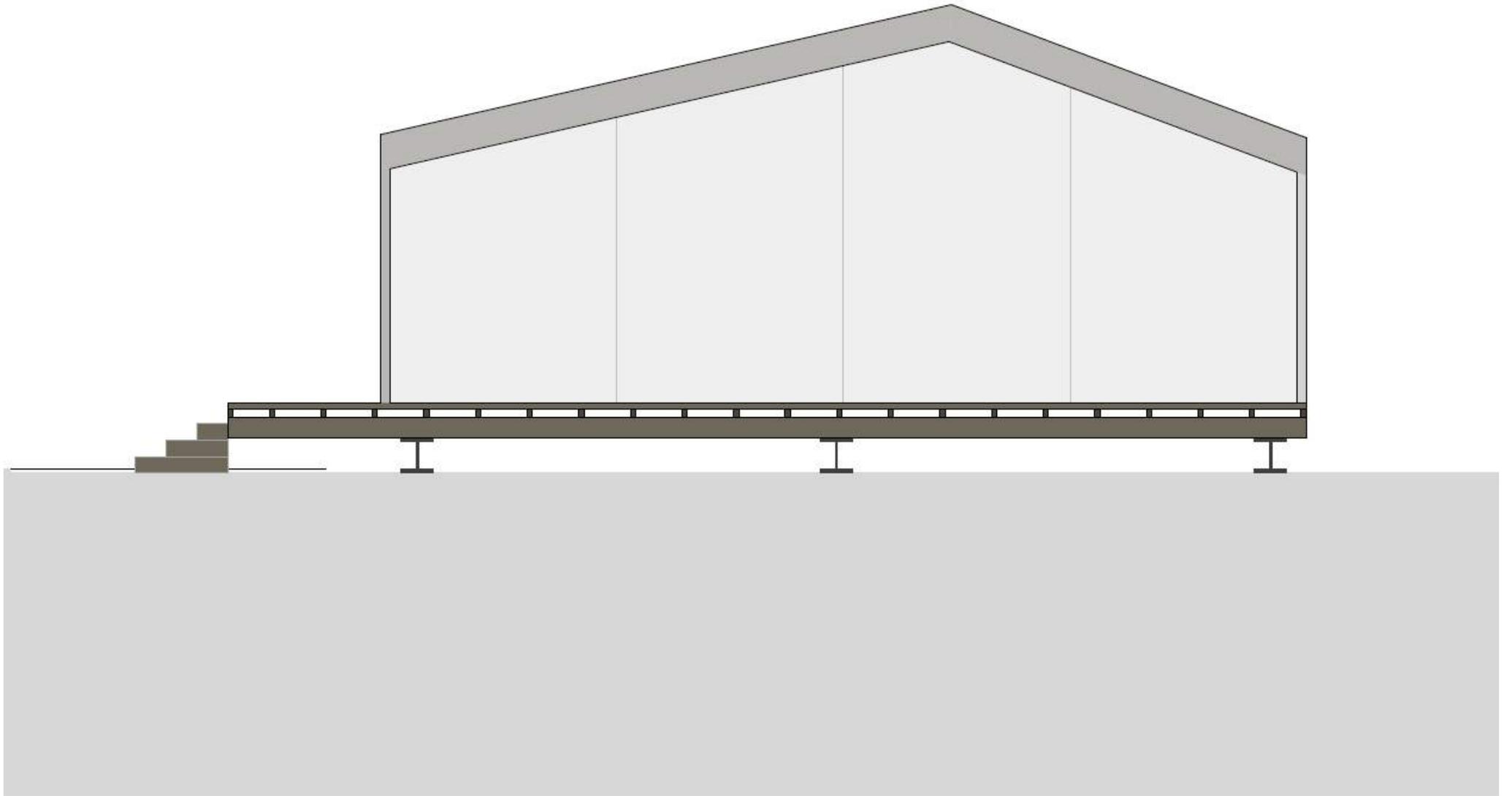
Schnitt 1:50 offen



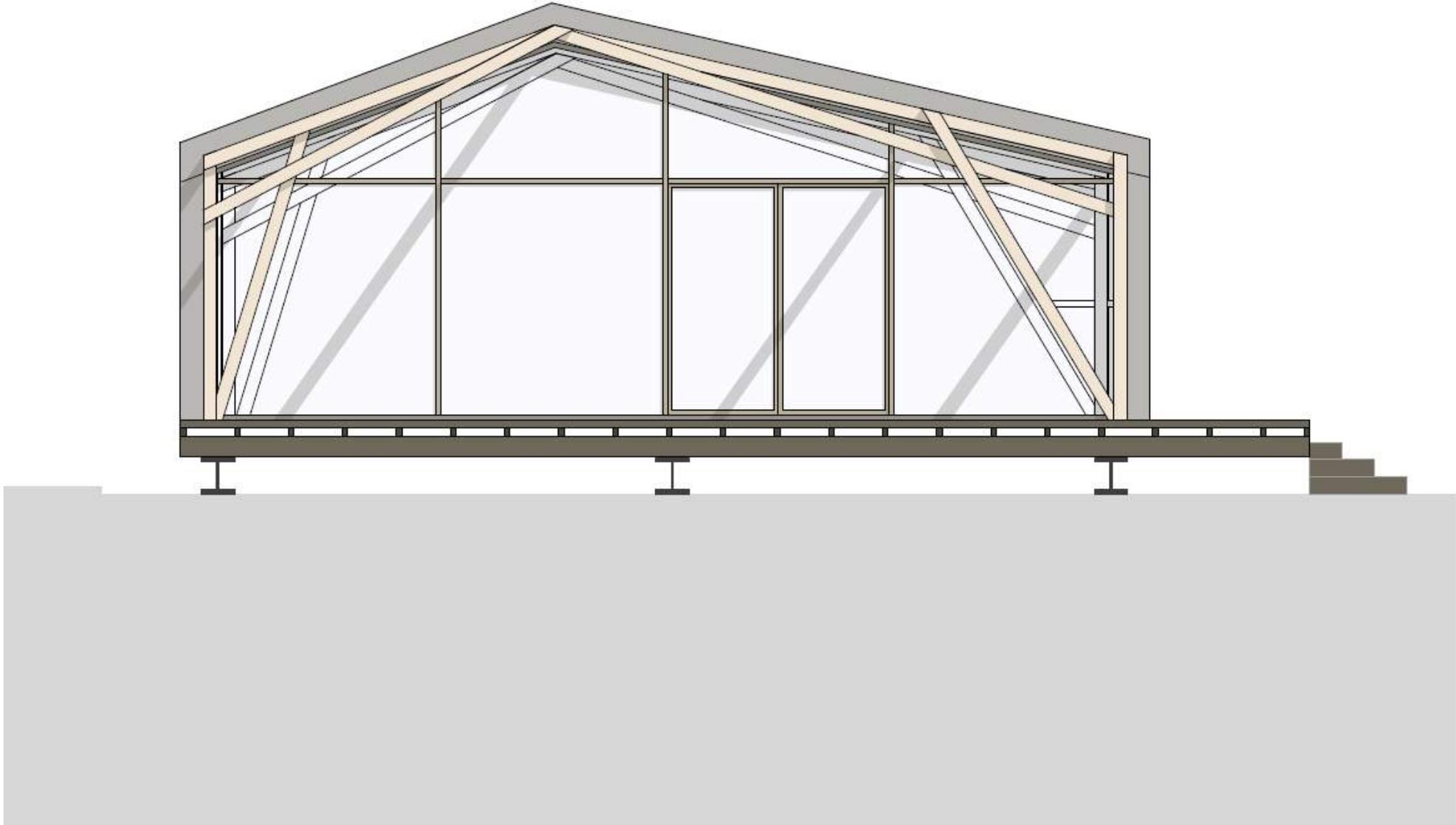
Ansicht west 1:50



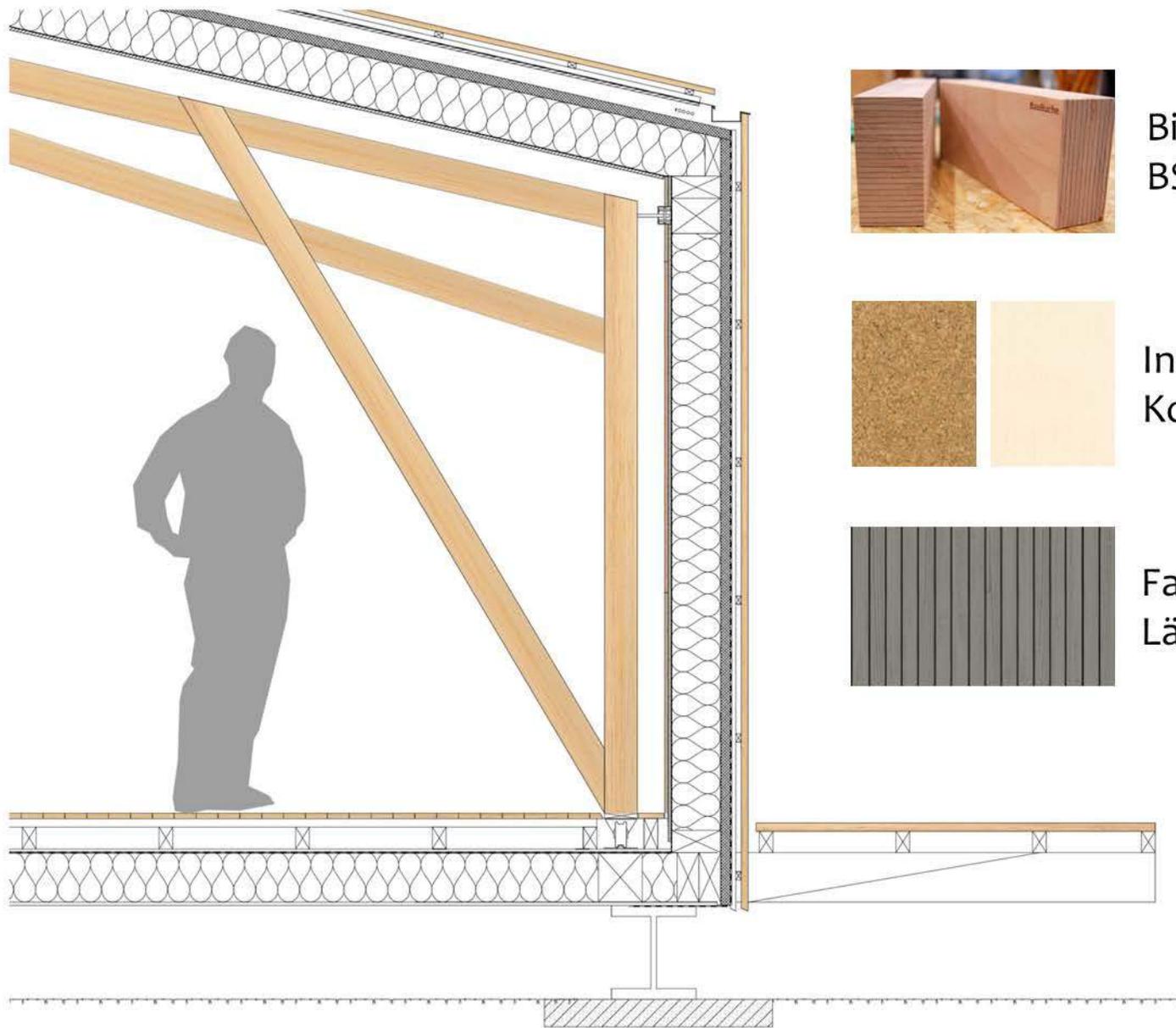
Ansicht ost 1:50



Ansicht nord 1:50



Ansicht süd 1:50

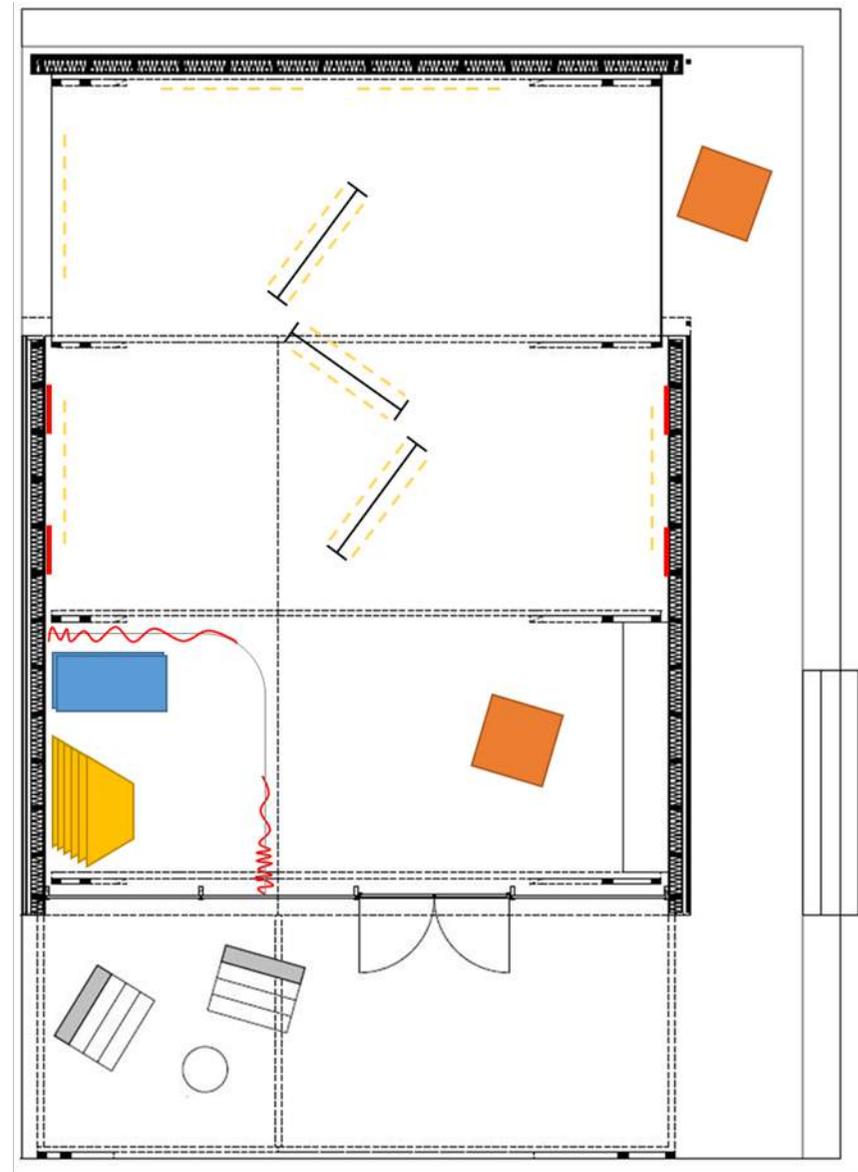
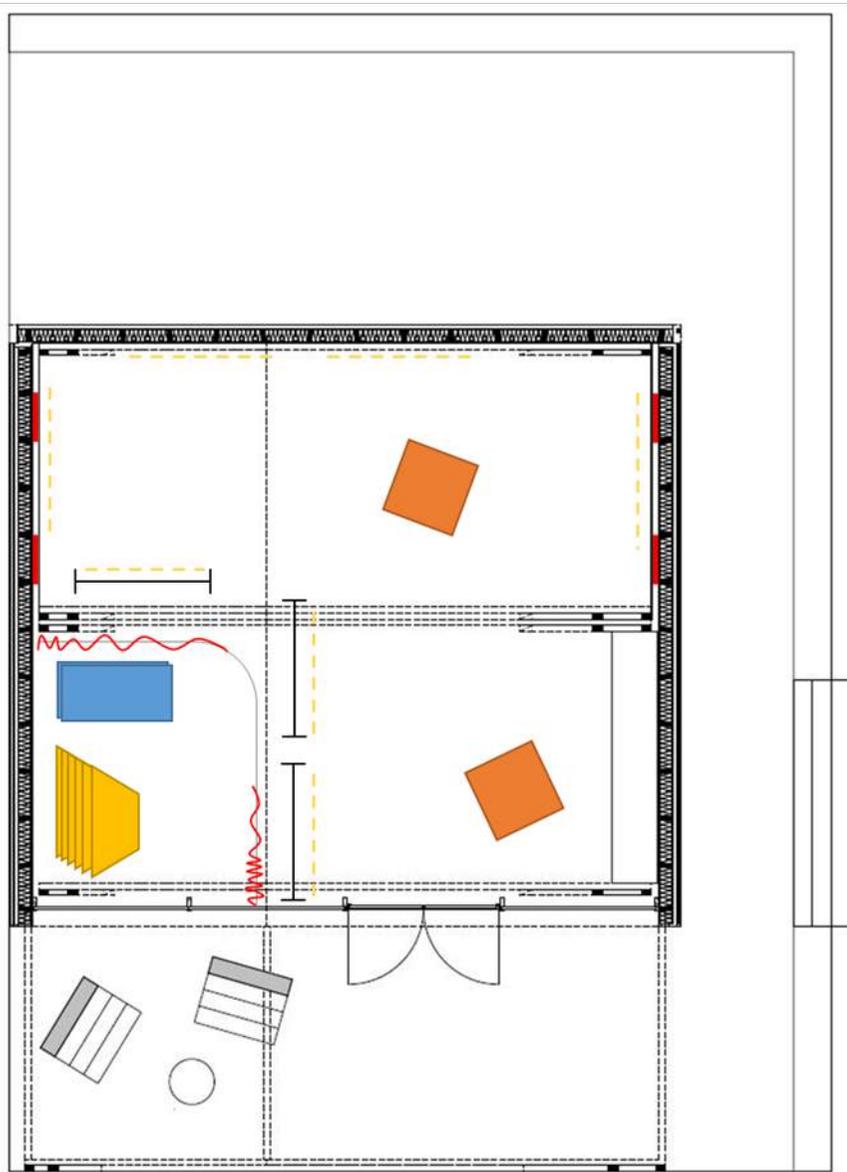


Binder:
BSH Fichte/Baubuche

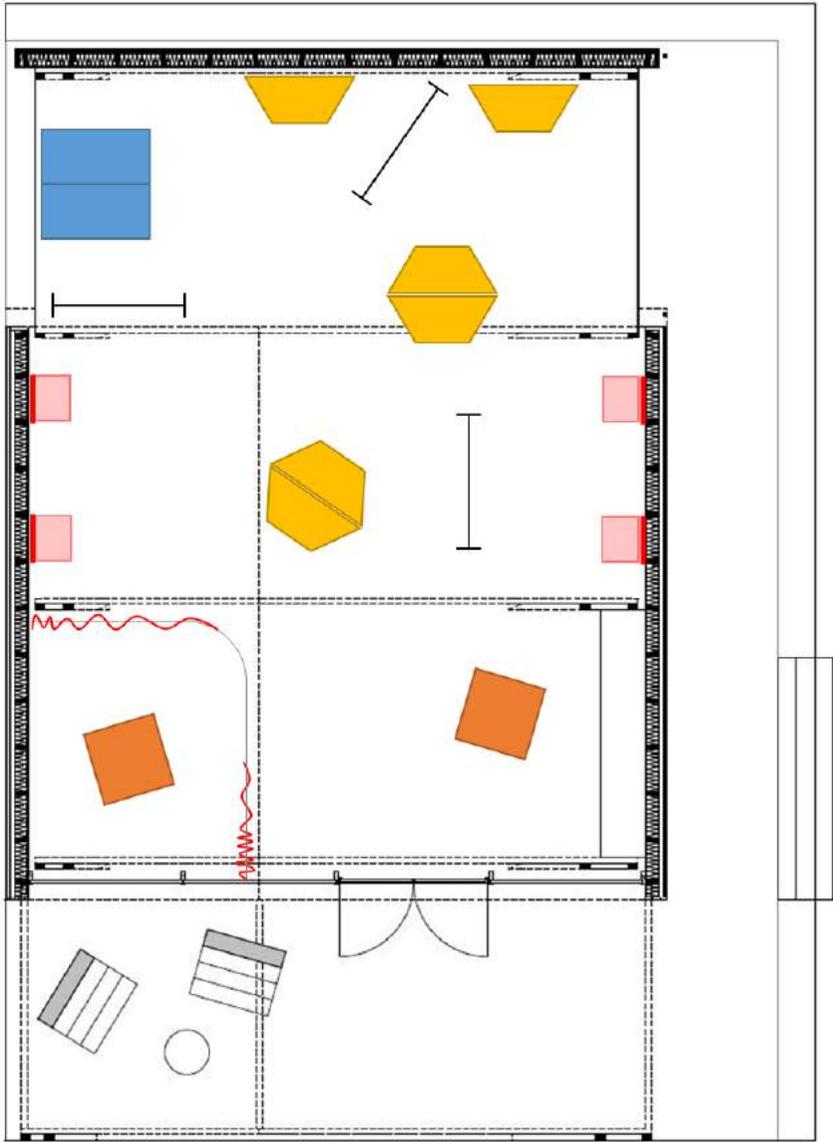
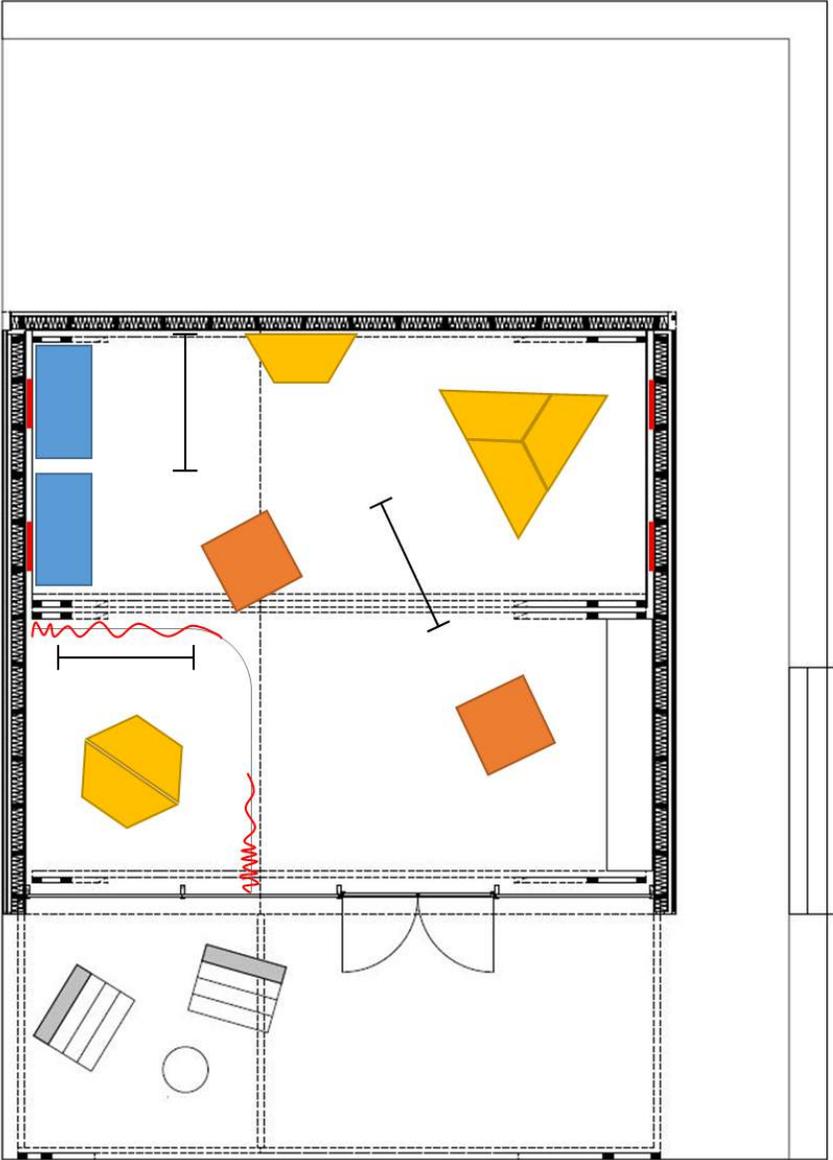
Innenwand:
Kork und Lehmputz

Fassadenlattung:
Lärche vertikal

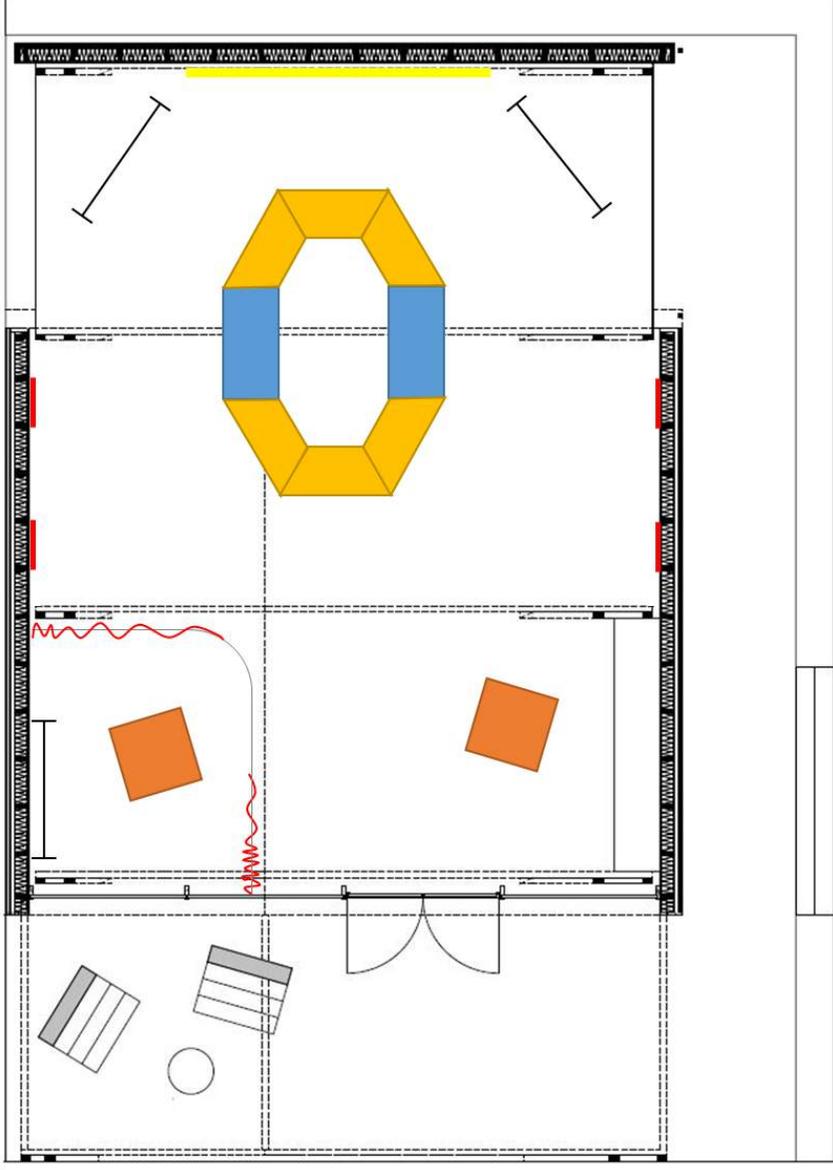
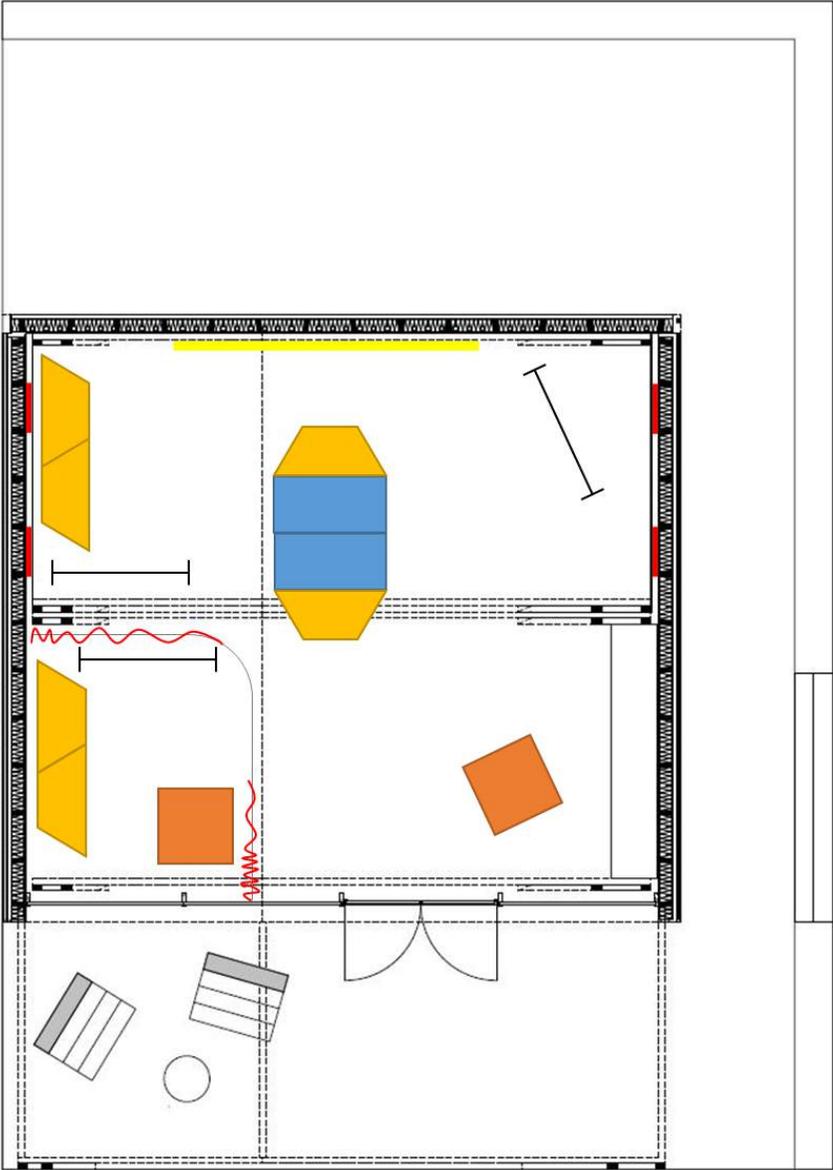
Nutzung I



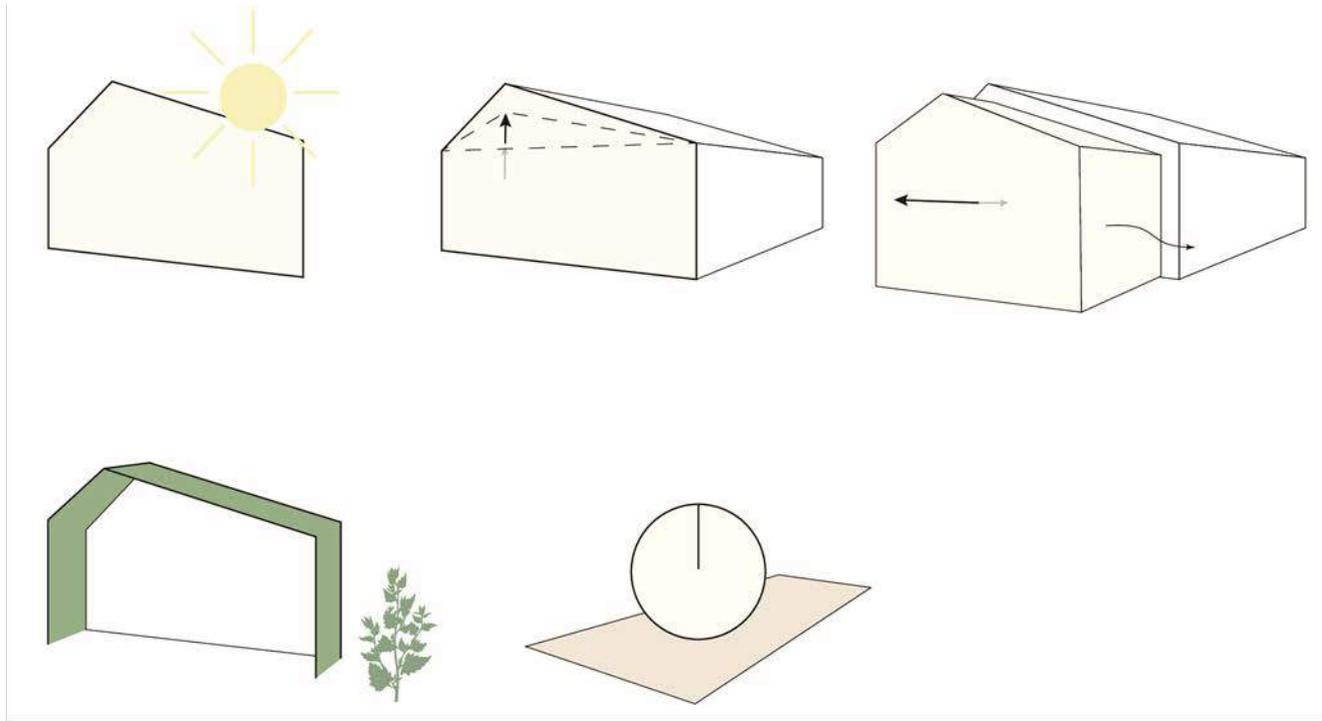
Nutzung II

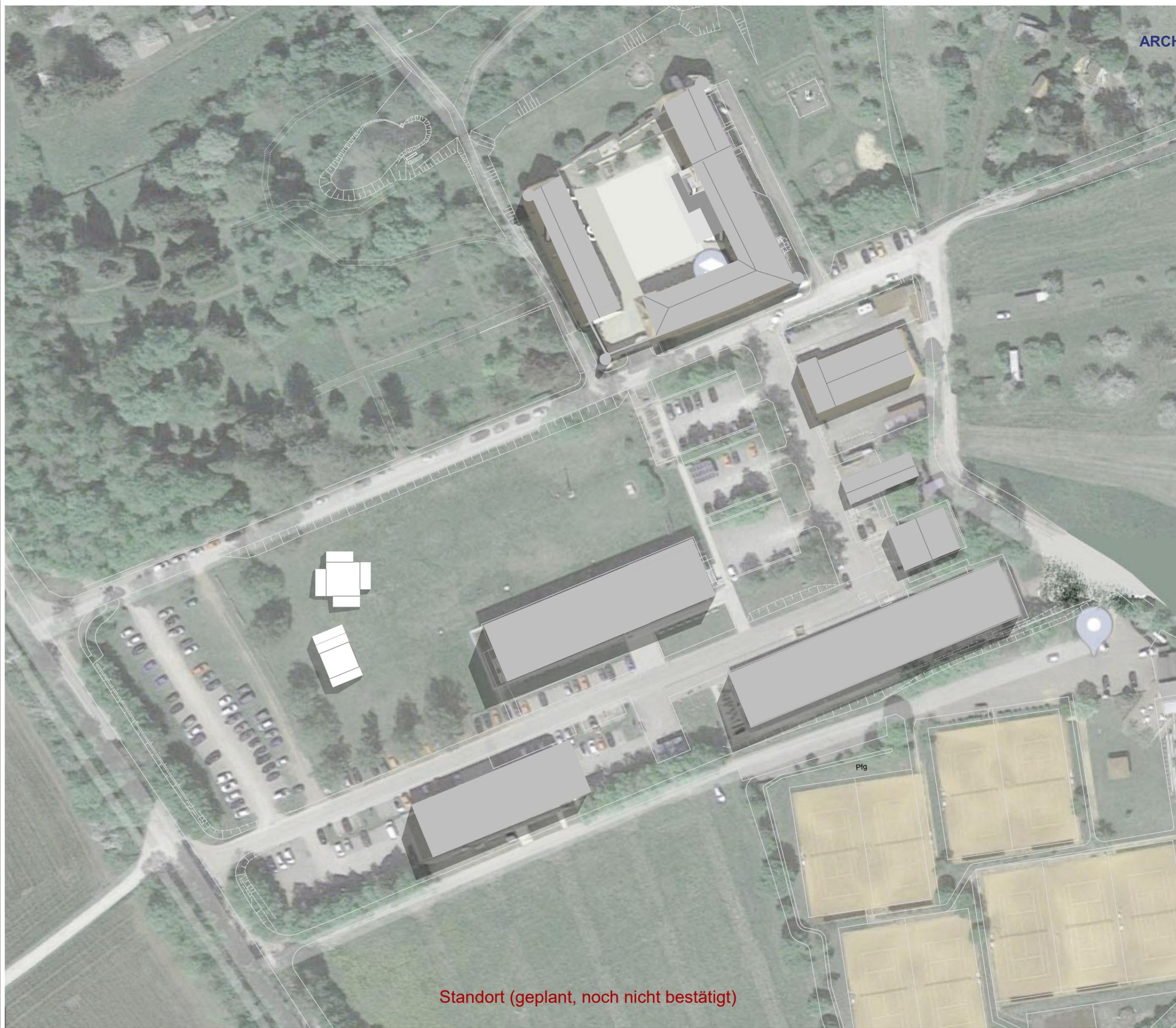


Nutzung III









Standort (geplant, noch nicht bestätigt)

Vorentwurf

GENEHMIGUNGSPLANUNG

G-01 Übersichtsplan

M 1:1000
